

Rio di Lodano

Tessin West

Charakter

Zuerst ein sportlicher, enger und aquatischer Abschnitt; dann einen halben Kilometer verblocktes Gelände. Nach der Wasserfassung mit bescheidener Wassermenge wieder zunehmend eingeschnitten und sehenswert. Mit einer anderen Reihenfolge der Abschnitte würde dieser Canyon wohl zu den lohnendsten Zielen des Maggiatales gehören. Aber diese Zerstückelung wird das Valle di Lodano vom Massentourismus verschonen. Die Wasserfassung ist übrigens nicht dort, wo auf 480 m ü.M. etwas eingezeichnet ist, sondern auf ca. 600 m ü.M. Im ersten Abschnitt verrät die Tour übrigens etwas von dem, was das Valle del Soladino in seiner ganzen Länge zu bieten hat.

Zufahrt

Durchs Maggiatal nach Lodano. Am Bach beim Schluchtausgang sind Parkmöglichkeiten vorhanden.

Einstieg

Dem südlichen Schluchtweg folgen bis kurz vor „Castello“.

Ausstieg

Im Dorf.

Zwischenausstiege

- A und B: Durch den Wald nach N.
- C: Durch die Rinne nach N auf den Weg.
- D: Durch steilen Wald nach N zur Hängebrücke.

Aquatik

Oben keine Wasserfassung. Bei einem Normalwasserstand im Juni begehbar. Nach der Wasserfassung (Infoline Ofible Tel. 091 75 666 15) wird das Bachbett nur noch durch Quellwasser und Zuflüsse gespiesen. Falls das Wehr auch nur minim überläuft, wird von einer Begehung abgeraten, weil einige Stellen sehr eng sind und die Schwierigkeiten massiv ansteigen.

Besonderes

Achtung: Die Wasserfassung wird über einen Tunnel erreicht, der geschlossen ist. Somit kein einfacher Ausstieg.

Geschichte

Ich bin mir nicht mehr sicher ob es schon einige rostige Haken hatte. Auf alle Fälle war ca. 2002 eine Gruppe mit Andreas Brunner, Daniel Keller, Ernst Schmidhauser am Einrichten.

Textverfasser

Andreas Brunner, aktualisiert am 09.05.2010.

Topo

Siehe **Canyoning-Touren Schweiz 2**